

Love like Tides

Sousuke/Makoto

Von Disqua

Kapitel 5: Tag 5

„We are the Champions, my friend. And we'll keep on fighting till the End.“ Sousuke angelte nach seinem Handy und drückte den Anruf erstmal weg. Es war erst 11 Uhr und er wollte schlafen... Moment, es war 11 Uhr?

Blitzschnell sass er in seinem Bett und starrte auf sein Handydisplay, wann hatte er sich dazu entschieden ein Langschläfer zu werden? Er, der normalerweise um 6 Uhr schwimmen ging ...

Apropos Schwimmen, das Training hatte er schon wieder vernachlässigt. Zum Glück waren gerade Ferien und ihr Captain in Australien und er war sich ziemlich sicher, dass dieser auch nicht trainierte. Zumindest nicht dass was er sollte.

Rin Matsuoka:

Wieso drückst du Penner mich weg?

Ich:

Wieso rufst du Penner mich an?

Rin Matsuoka:

Ich dachte öfter mal was Neues~

Ich wollte dir nur sagen, dass ich im regen Kontakt zu Nagisa stehe und der mir vorschwärmt, was für ein süßes Paar ihr doch wärt ... Da ist mir eventuell rausgerutscht, dass ihr euch heute zum Filme gucken trifft

Ich:

Ich schwöre dir, mir rutscht meine Faust aus, sobald du japanischen Boden unter den

Füssen hast. Weil du selbst nicht nerven kannst, was du trotzdem tust, setzt du nun alle Freunde von dir auf uns an, damit wir keine ruhige Zeit haben oder unseren Spass? DU wolltest, dass ich mich um Tachibana kümmere ...

Rin Matsuoka:

Aber doch NICHT SO!!

Ich:

Dein nicht so ist noch nicht einmal im Ansatz eingetreten, im Gegenteil. Wir verstehen uns als Freunde. Mehr nicht und selbst das torpedierst du, weil du ein Arschloch bist ...

Rin Matsuoka:

Du bist sauer was?

Ich:

NEIN, wie kommst du nur auf diese glorreiche Idee????

Ich frage mich gerade in diesem Moment ernsthaft, wieso ich dir überhaupt was erzähle, wenn du mir sowieso nicht glaubst und es direkt der halben Welt erzählst. Ich renne auch nicht zu Nanase und petze ihm, dass du Fotos von ihm rumschickst ...

Rin Matsuoka:

Es tut mir leid ...

So war das auch gar nicht gemeint ...

Ich:

Dein Tut mir Leid kannst dir grad sonst wo hinschieben ...

Kannst gerne schauen, wie du das wieder hinkriegst, ich bin grad echt pissig, schönen Tag noch.

Sousuke warf sein Handy in die nächste Ecke und überlegte sich, wie Rin das überhaupt wieder gut machen konnte ... Er wollte doch wirklich, dass er sich mit dem Jüngeren anfreundete und nun legte er dauernd irgendwelche Steine oder Nagisas in den Weg ... Konnte echt nicht angehen. So sauer, wie er gerade war, schnappte er sich sein Handtuch und verzog sich in die Schwimmhalle, ein paar Runden um sich auszupeinern, würden ihm bestimmt gut tun, hatte er allerdings nicht damit gerechnet, Ai und Momo dort anzutreffen. „Nicht die auch noch“, brummte er leise vor sich hin. Doch brachte es alles nichts.

Er begrüßte die Beiden und sprang dann elegant, wie er war ins Wasser. Dabei musste er nicht reden, einfach nur Schwimmen. Nach gefühlten 100 Bahnen hielt Momo ihn allerdings bei der Wende fest.

„Kannst du mir mal erklären, was mit dir los ist? Ich meine, es ist nichts Neues dass du wie ein Irrer trainierst, aber das ist neu!“ Sousuke seufzte leise und stützte sich mit den Unterarmen am Beckenrand ab. Er war sauer, war doch offensichtlich, oder nicht?

„Fragt doch Rin, der kann euch sicherlich alles haarklein erzählen und kennt mein Leben offenbar besser als ich selbst“, knurrte er dann leise und wollte eigentlich schon wieder ins kühle Nass eintauchen. Was abermals von Momo verhindert wurde.

„Sicher, dass es nichts mit diesem Tachibana zu tun hat?“, fragte dieser dann leise nach. „Was habt ihr alle? Kommt ihr echt nicht darauf klar, dass ich auch fähig bin, neue Freunde zu finden?“, wollte er dann seufzend wissen. Diese Eifersucht, die komplett unnötig war. Rin hatte seinen Haru und würde niemals durch Makoto als besten Freund ersetzt und wenn Momo Angst hatte, er würde aufhören mit ihnen zu trainieren, weil der Braunhaarige seinem Niveau eher entsprach, war das auch vollkommener Quatsch.

„Im Gegenteil. Ich würde mich sogar freuen, wenn du wen finden würdest, der dich ein wenig erdet und runter bekommt, wenn du so bist, wie du gerade bist ...“

Nun war Sousuke wirklich überrascht, meinte der Jüngere das gerade wirklich ernst? Wollten ihn alle verarschen und am Ende mit Tachibana verkuppeln? Wobei, für so intelligent hielt er Momo eindeutig nicht.

„So wie Ai dich runter bekommt ja?“ Die Röte in Momos Gesicht war so eindeutig, dass Sousuke tatsächlich kurz lachen musste. Da er aber wirklich keine Lust hatte sich weiter mit diesem zu unterhalten, tauchte er dieses Mal wirklich wieder ins Wasser und zog noch ein paar Bahnen, ehe er sich danach was zu Essen gönnte.

Zwar würde er nachher mit Makoto kochen, aber bis dahin würde noch ein wenig Zeit vergehen und komplett verhungert wollte er nun auch nicht bei diesem ankommen, zumal noch offen war, ob sie wirklich alleine sein würden ...

Er hasste Rin in diesem Moment immer noch, genauso wie Momo ...

Wieder in seinem Zimmer suchte Sousuke sein Handy, welches vorhin Bekanntschaft mit einer Ecke gemacht hatte. Zum Glück war es noch ganz und zu Rin's Glück hatte dieser ihm nicht weiter geschrieben. Da wäre er vermutlich direkt wieder pissig geworden. Wobei er sich durchaus denken konnte, dass Momo ihm auch noch was petzen ging. Egal. Für heute war es nicht mehr sein Problem ...

Makoto Tachibana:

Guten Mittag,

Also meine Eltern fahren mit den Kleinen gegen 15 Uhr los, da ich deren Pünktlichkeit und Organisation kenne, gehe ich von 16 Uhr aus, ab dann habe ich sturmfrei bis morgen, da sie dann dort schlafen werden, da mein Dad bei Dunkelheit nicht gerne fährt. Sprich, du kannst solange bleiben, wie du magst und musst nicht auf die Uhr gucken um pünktlich in die Akademie zurück zu kommen.

Sousuke musste tatsächlich leicht grinsen bei der Nachricht. Sturmfrei und auch noch über Nacht? Vielleicht war da doch ein bisschen mehr als nur Freundschaft dahinter ... Nur sollte er den Jüngeren vorwarnen dass auch Nagisa Bescheid wusste und gegebenenfalls auftauchen könnte? Nein, er hoffte einfach, dass die Idioten genug Anstand besaßen und sie wirklich alleine liessen, zumal sie sich ja auch nur als Freunde trafen, da durfte er selbst nicht mehr rein interpretieren, reichte schon, wenn andere dies taten.

Ich:

Okay, dann kaufe ich vorher ein und komme dann vorbei, hoffentlich ist deine DVD-Auswahl dann auch annehmbar :P

Makoto Tachibana:

Ich gebe mein Bestes, und wenn es dir nicht passt, kannst du selbst nochmals raus und welche besorgen, steht dir dann vollkommen frei :D

Ich:

So radikal? Aber gut, weiss ich, was auf mich zukommt und ich besorg gleich welche mit, damit ich mir einen Weg im Notfall sparen kann

Makoto Tachibana:

Wie du an mich glaubst xD

Ich:

Ich glaube an dich! Aber, ich Sorge vor, ich bin mit Rin befreundet, ich Sorge immer vor xD

Makoto Tachibana:

Na gut, DIESES Argument lasse ich nun tatsächlich gelten xD

Bis später dann

Okay ... Er flirtete eindeutig mit Makoto und diesem schien es auch noch zu gefallen ... Ausser er war nun vollkommen bescheuert und interpretierte alles komplett falsch. Was er zu diesem Zeitpunkt allerdings nicht glaubte. Eher im Gegenteil. Also musste er nun einkaufen und noch Notfall-DVDs besorgen ... Gut, er hatte ja sowieso nichts zu tun, ausser jetzt erst einmal Duschen zu gehen, damit er wenigstens menschlich roch ... Okay, seine Gedanken gingen eindeutig wieder in die falsche Richtung. Es war und würde kein Date sein.

Nach seiner Dusche hatte er sich tatsächlich noch ein wenig hingelegt und versucht nicht zu aufgeregt zu sein. Irgendwie fühlte es sich durchaus an, als hätte er ein Date, nur die klitze kleine Kleinigkeit, dass Nagisa da auftauchen könnte, verhinderte, dass er komplett anderen Gedanken verfiel. Daher versuchte er sich abzulenken mit einem Buch, mit einem Handygame, aber nichts klappte so richtig und als die Uhr endlich 15.30 anzeigte, war er schneller aus seinem Zimmer, als irgendjemand die Uhrzeit hätte aussprechen können.

Sein Weg führte ihn zu einem kleinen Supermarkt, in welchem er die Zutaten für sein angedachtes Gericht kaufte. Da er nicht glaubte, dass Makoto kochen konnte, würde er auch nichts zu Kompliziertes machen ... Alleine in der Küche stehen wollte er auch nicht.

Danach ging er in einen kleinen DVD-Verleih und suchte sich ein paar Notfall-DVDs

raus. Er glaubte zwar nicht, dass sie diese brauchen würden, aber sicher war sicher, allein weil er immer noch dachte, Nagisa könnte sie zwischendurch nerven. Irgendwie musste man den nervigen Delfin auch wieder los werden. Wenn er nur schon daran dachte, wurde er sauer ...

Daher schob er diesen Gedanken ganz weit weg, er hatte nun keine Lust unnötig angepisst zu sein, wenn er gleich einen, hoffentlich, schönen Abend mit Makoto verbringen konnte.

Bei einem weiteren Blick auf die Uhr bemerkte er, dass er gut in der Zeit liegen dürfte, wenn das nervige Handygeblinke nicht wäre.

Rin Matsuoka:

Ich hab es Nagisa ausgeredet aufzutauchen, hoffe ich. Kann dir aber nichts versprechen ...

Ich überlege mir aber noch was, um dich zu besänftigen, Brummbär.

Ich:

*Wenn er auftaucht, bist DU tot, merk es dir, du steigst aus dem Flugzeug und bist tot.
Instant.*

Rin Matsuoka:

Stell dich mal nicht so an

Ich:

Ich zeige dir gleich, wer sich anstellt ...

Sousuke packte sein Handy wieder weg, hatte er sein Ziel erreicht. Er stand vor Tachibana's Haustür und wurde plötzlich nervös ... Wieso zum Teufel wurde er JETZT nervös? Sie würden Kochen und DVD's schauen, nicht mehr und vielleicht auch bei ihm schlafen ... Okay, jetzt wusste er, wieso er nervös wurde. Dabei waren sie doch nur Freunde oder so ähnlich.

Kurz schüttelte er den Kopf um einen klaren Gedanken zu fassen und klingelte dann endlich. Es dauerte auch nicht lange, da öffnete ihm der Jüngere schon die Tür. „Hast du dich etwa direkt nach meiner Nachricht auf den Weg gemacht?“, fragte dieser ein wenig überrascht nach und nahm Sousuke die Tüte mit den Lebensmitteln schon einmal ab und ging, nachdem er diesen reingelassen hatte, damit in die Küche.

Der Schwarzhaarige folgte ihm langsam und schaute sich unauffällig in dem Haus um, war ja nun zum ersten Mal hier und er musste gestehen das Makoto's Mutter einen guten Geschmack besass. „Du kannst dich ruhig umschaun, haben nichts zu verbergen“, kam es dann schmunzelnd von dem Kleineren, der anfang die Zutaten auszupacken.

„Willst du direkt kochen? Oder erst ein Film und dann gemütlich Essen?“, fragte Sousuke dann mit einem sanften Lächeln nach und setzte sich auf einen der Stühle.

„Mir egal, wenn du Hunger hast, können wir direkt was zu Essen machen, wobei ich denke, dass der Löwenanteil an dir hängen bleibt“, erwiderte er daraufhin leicht grinsend und strich sich durchs Haar. „Also ... Wir können gern erst essen und dann eine Tonne Popcorn zu den Filmen futtern, wir sollten nur schauen, dass wir in den Tagen nicht doch noch fett werden“, lachte er dann leise und bekam ein fast entwaffnendes Lächeln des Jüngeren geschenkt.

„Dann gehen wir halt ab nun jeden Morgen joggen und haben unsere Fitness gerettet“, schlug dieser dann schmunzelnd vor und schaute sich die Zutaten dann noch ein wenig genauer an. „Ich glaube, du ahnst, was für ein schlechter Koch ich bin“, merkte er dann grinsend an und spürte plötzlich die Präsenz des Älteren hinter sich. „Ich hatte einfach Lust auf Nudeln mit Schweinefilets an leckerer Pilzrahmsauce und einem Salat wenn erwünscht.“ Makoto erschauerte leicht bei den fast geraunten Worten Sousukes und dass dieser sich so nahe hinter ihn stellte, machte die Sache nun auch nicht wirklich besser. Fast war er versucht sich ein wenig an diesen zu lehnen, konnte diesem Drang aber gerade noch so widerstehen.

Sousuke ging es da nicht wirklich anders, wieso er sich so nah an den Kleineren stellte, wusste er in diesem Moment selbst nicht, aber irgendwas zog ihn einfach in dessen Nähe und er hatte einfach immer mehr das Verlangen diesen zu berühren. Hielt sich aber zurück, befand dies eindeutig für besser.

„Klingt super, ich hatte ewig keine Nudeln mehr aus Weizen ... Und da du mir jetzt Hunger gemacht hast, kochen wir jetzt. Also du, ich bin die Dekoration, die dir die Zutaten reicht und die Pilze schneidet.“ Makoto drehte sich dabei grinsend zu Sousuke um und drückte ihm die verpackten Schweinefilets gegen die Brust. „Oder anderer Plan?“, fragte er dann noch breiter grinsend nach und holte den kurz abgedrifteten Sousuke wieder in die aktuelle Zeitzone zurück. „Ehm, wenn du wüsstest, wie viele unterschiedliche Pläne mir gerade durch den Kopf gehen, dann kämen wir hier zu gar nichts, aber ich denke, deiner klingt ganz passabel. Dann holst du mir mal alle nötigen Pfannen und Töpfe vor und es kann los gehen.“

Der Braunhaarige konnte eine leichte Röte gerade noch so unterdrücken und suchte direkt alles raus, was Sousuke für ein leckeres Gericht brauchte. Er selbst machte sich

dann wirklich an das zurecht schneiden der Pilze, viel mehr konnte er nicht machen, ausser die Nudeln dann noch ins Wasser zu geben und darauf zu achten, dass diese nicht anbrannten. Bei seinem Glück konnte dies wirklich noch passieren.

Es dauerte somit auch nicht lange, bis der Schwarzhaarige ein wirklich leckeres Essen auf den Tisch zauberte, auch wenn er ab und an von der Dekoration wirklich ein wenig abgelenkt war. Makoto war aber auch einfach zu niedlich, wenn er sich konzentrierte alle Pilzstücke gleich gross zu schneiden und sie akkurat in die Sauce zu schieben. Bei dem Anblick wäre es Tatsache fast passiert, dass ihm die Filets angebrannt wären.

Jetzt allerdings war das Essen auf dem Tisch, und nachdem Makoto ihn mit einem Niedlichkeitsfaktor hoch 10 geflashed hatte, hatte dieser tatsächlich den Tisch gedeckt, was er wohl besser konnte als kochen.

„Was hast du für Filme geholt?“, wollte Sousuke nach einem grossen Biss neugierig wissen. Seinen Filmgeschmack kannte er bisher nicht wirklich und die Sorge nicht den gleichen zu haben war schon ein wenig vorhanden. Sie wollten ja einen schönen Abend zusammen verbringen und sich nicht langweilen, nur weil der eine den Film des Anderen nicht mochte.

„Hauptsächlich Actionkomödien, da ich nicht glaube, dass du auf Schnulzen oder so stehst und man mit so einer Mischung eigentlich immer gut fährt“, erwiderte Makoto dann nach einer Weile. Das Essen war einfach zu lecker um es kalt werden zu lassen.

„Das war nicht die Antwort auf meine Frage“, kam es dann von dem Älteren zur Antwort und sein Grinsen wurde noch ein wenig breiter. Schien beinahe so, als würde sich Makoto ebenfalls ein wenig sorgen. Wenigstens eine Gemeinsamkeit. „Guck doch gleich einfach selbst ... Zur Not schauen wir halt, was sich im Internet so finden lässt“, murmelte der Jüngere nun leise und liess den letzten Bissen in seinem Mund verschwinden.

Sousuke nickte lediglich und half ihm dann auch kurz beim abräumen. „Den Rest können wir stehen lassen, falls wir später nochmals Hunger haben, ist ja genug da.“ Sie hatten eindeutig für mehr als nur zwei Personen gekocht oder aber sie waren einfach Beide zu nervös, um wirklich was runter zu bekommen.

Makoto deutete Sousuke dann auch an, dass dieser bereits ins Wohnzimmer gehen konnte, während er die Popcornproduktion anfang. Gerade als die erste Schüssel fertig war, klingelte es an der Tür, was ihm ein leises Seufzen entlockte.

Eigentlich erwartete er keinen Besuch ... War seiner ja bereits anwesend. Nichts desto trotz ging er an die Tür und wurde bereits von Nagisa und Rei begrüsst.

„Makolein~ Ich hab gehört du hast sturmfrei und wir haben langweile und so dachten wir, wieso besuchen wir nicht Makolein, der bestimmt alleine zuhause ist und sich langweilt. Und weil ich ein so toller Freund bin, hab ich auch DVD's mitgebracht~“

Der Kleinere schob sich an Makoto vorbei und nichts deutete darauf hin, dass dieser sehr wohl wusste, dass er nicht alleine zuhause war. Rei folgte dem Kleineren und

Makoto konnte nur ein wenig überrumpelt die Tür wieder schliessen.

„OH Soulein ist auch hier! Wieso hast du nicht gesagt, dass du Besuch hast, Makolein?“, rief der Blonde dann aus dem Wohnzimmer, in welchem Makoto nun auch endlich erschien.

„Du hast mir gerade nicht sonderlich viel Chance dazu gelassen, Nagisa ...“, kam es dann eindeutig ein wenig brummig von dem Braunhaarigen, welcher sich nun neben Sousuke aufs Sofa fallen liess. Dieser schien auch nicht sonderlich begeistert, konnte er durchaus verstehen wieso.

„Stören wir euch?“, fragte der Jüngste dann provozierend nach und war beinahe gewillt sich zwischen die Beiden fallen zu lassen, entschied sich dann aber lediglich dafür von hinten die Arme um sie zu legen und den Kopf dazwischen zu schieben. „Deine Anwesenheit ist tatsächlich ungeplant und mit der Ruhe ist es nun wohl auch vorbei“, murrte Sousuke leise und entlockte Nagisa damit ein leichtes Grinsen.

„Wenn Makolein sein Handy öfter benutzen würde, dann hätte ich gewusst, dass du da bist~“, flötete dieser schon beinahe und spürte durchaus, dass Sousuke ihn gern gelyncht hätte. Dieser wusste also, dass er durchaus wusste, dass er da war.

„Du benutzt deines dafür ziemlich oft hm?“, kam dann prompt die Gegenfrage und Nagisa wurde tatsächlich leicht rot. War ja klar, dass Rin petzen musste. „Wenn ich sonst keine Infos bekomme, muss ich doch anderweitig nachhaken was die Turteltäubchen so machen ...“, flüsterte er dann fast so leise dass sogar Sousuke Mühe hatte ihn zu verstehen.

„Da fragst du ausgerechnet Rin der nicht einmal dafür ist, dass ich mit Tachibana abhänge? Ausserdem redet ihr euch einiges ein. Da läuft nichts, rein gar nichts“, knurrte er ihm dann leise ins Ohr und Nagisa erschauerte leicht. Fing sich dann aber schnell wieder und grinste übers ganze Gesicht.

„Da ich hier Popcorn rieche, gucken wir nun auch DVD's, ich habe hier ein paar mitgebracht. Rei, du legst jetzt eine ein und ich hol das Popcorn~“ Kaum hatte er die Worte ausgesprochen, hüpfte der Kleinere praktisch in die Küche und machte noch eine Ladung mehr.

Rei hingegen wusste nun nicht wirklich, ob er die DVD wirklich einlegen sollte oder nicht. Weder Makoto noch Sousuke schienen wirklich begeistert, dass sie hier waren und es wunderte ihn ehrlich, dass Nagisa das nicht bemerkte, oder wollte er es einfach nicht merken?

Wenn selbst er begriff, dass sie hier wohl irgendwas störten? „Reilein~ Film einlegen, husch husch“, kam es dann bereits von dem Kleinsten, welcher sich dann auf den Boden setzte und nur darauf wartete dass der Film los ging. Rei tat nun wie ihm geheissen und schob die DVD in den Player und der Jüngste drückte auf Play.

Nagisa hatte sicherheitshalber die Fernbedienung an sich genommen. War er sich sicher, dass Makoto oder Sousuke den Fernseher direkt wieder ausgemacht hätten.

Er gab den Beiden dann eine der beiden Schüsseln Popcorn und fing direkt an von seinen zu naschen. „Ich hab gesehen ihr habt gekocht? Und ihr behauptet immer noch, nur Freunde zu sein? Achja, Makolein, packst du mir die Reste ein, sieht voll lecker aus~“

Sousuke platzte nun wirklich fast der Kragen. „Willst du mir eigentlich bewusst auf den Sack gehen?“, fragte er dann leicht gereizt nach. „Nein, das überlasse ich dann doch Makolein~“, kam es wie aus der Pistole geschossen und Sousukes Blick wanderte zu dem eben rot angelaufenen Makoto. „Ausserdem würde das glaub ich Reilein nicht so gefallen, wenn ich das bei einem anderen Mann tun würde“, noch bevor Nagisa ausgesprochen hatte, hörte man schon wieder das Knistern des Popcorns.

War der Kerl wirklich so abgebrüht oder dachte er einfach nicht nach, wenn er etwas sagte? Nun sass neben ihm ein hochroter Makoto und vor ihm ein Rei der sogar im Dunklen leuchtete.

„Nagisa ist gut jetzt, über euer Sexleben will jetzt echt niemand was wissen“, murmelte Makoto dann leise und schon drehte sich der Jüngere zu diesem um. „Ihr erzählt ja nichts aus eurem, also muss ja einer dwajwjkfa ...“ - „Sousuke das ist jetzt unnötig.“ Makoto versuchte Sousuke von Nagisa weg zu bekommen. Dieser hatte seine Popcornschüssel weggestellt und würgte den Kleineren gerade. Durch Makoto's Berührung hingegen liess er umgehend los, als würde ein leichter Stromschlag durch seinen Körper jagen.

„Das war echt unnötig“, murrte Nagisa leise und stopfte sich direkt wieder eine Hand voll Popcorn in den Mund. „Ausserdem sind wir jetzt hier um den Film zu gucken, also könnten wir die Diskussion um euer Se ... Aua ...“ Nagisa kam gar nicht zum aussprechen, da hatte er schon einen Schlag auf den Hinterkopf bekommen. Dieses Mal von Makoto. „Das war jetzt auch unnötig Makolein~“ Angesprochener murrte nur leise und lehnte sich dann wieder im Sofa zurück. „Verschwindet ihr wieder, wenn wir den Film mit euch gucken?“, wollte der Braunhaarige dann seufzend wissen und strich sich kurz über die Augen. „Und überlege dir deine folgenden Worte jetzt gut ...“

Nagisa grinste leicht und verkniff sich weitere Anspielungen, nickte allerdings direkt. „Okay, Makolein, wir machen einen Deal ... Wir gucken jetzt zwei Filme und ich deute nichts mehr in die Richtung an, die so offensichtlich ist, okay?“ Sousuke und Makoto seufzten gefühlt zeitgleich auf. „Okay, dann halt jetzt den Mund und guck den Film ...“, antwortete Makoto dann seufzend und griff in die Schüssel, welche auf Sousuke's Schoss stand. Er würde noch die Krise bekommen ... Eindeutig. Wieso war Nagisa so darauf erpicht, dass zwischen ihnen beiden was lief? War es so ungewöhnlich, dass Freunde kochten und einen Abend zusammen verbringen wollten?

Er linste kurz zu dem Schwarzhaarigen und seufzte lautlos auf. Wieso wurde er vorhin so rot, als Nagisa sowas andeutete? Ohne es zu merken, wanderte sein Blick zu dessen Körpermitte.

Ob der auch so gross war wie Sousuke selbst? Schnell schüttelte er den Kopf, an sowas durfte er gar nicht denken ... Das war Sousuke, Rin's bester Freund, Haru's grösster Feind, das ging nicht und doch konnte er gerade nicht anders als den Kerl

anzusehen ... Er würde Nagisa nachher eigenhändig umbringen.

„Willst du das Popcorn auch noch essen oder wärmst du gerade einfach deine Hand in der Schüssel auf?“, wurde er dann von Sousuke aus seinen Gedanken gerissen und realisierte jetzt erst, wo seine Hand eigentlich noch war. „Ehm, ja, eigentlich schon“, nuschelte er dann etwas verlegen und liess sich wieder zurück ins Sofa sinken. Der Kerl brachte ihn vollkommen durcheinander.

„Wie kommt es, dass du mich vorhin eigentlich Sousuke genannt hast? War das erste Mal und es hört sich aus deinem Mund ziemlich gut an.“ Der Blick des Schwarzhaarigen war nach wie vor auf den Fernseher gerichtet, was vermutlich besser so war. So sah er nicht, wie Makoto einmal mehr rot anlief und sich noch ein wenig mehr im Sofa verkriechen wollte, als sowieso schon.

„Das ist mir grad einfach so rausgerutscht, tut mir leid“, nuschelte er nach wie vor nur leise und ziemlich peinlich berührt. Der Ältere drehte sich nun zu ihm um und lächelte ihn leicht an. „Ich sagte doch, hörte sich gut an, Makoto“, raunte er ihm dann schon fast ins Ohr und Sousuke konnte spüren, wie der Jüngere dabei erschauderte.

Vielleicht sollte er es doch wagen? Immerhin hatte der Braunhaarige die Behauptung von Nagisa nicht abgestritten und auch so schien er absolut kein Problem damit zu haben, sollte es so sein, wie eh schon jeder dachte ...

Vorsichtig legte er seine Hand auf die des Jüngeren und widmete sich dann wieder dem Film. Ihm war bewusst, dass die Geste vermutlich ein wenig komisch war, aber er wollte ihn jetzt irgendwie berühren, ohne direkt eine geknallt zu bekommen. Dass Makoto seine Hand nicht zurück zog, war schon mal ein gutes Zeichen und nach einer Weile verschränkte er sogar ihre Finger miteinander.

Nun konzentrierten sie sich wirklich auf den Film, auch wenn sie Beide keine Ahnung hatten, um was es eigentlich ging und auch als Nagisa den Zweiten einlegte bekam Makoto nicht sonderlich viel mit. Dieser schlief ziemlich zu Beginn an Sousuke gelehnt ein.

Was Nagisa mit einem breiten Grinsen feststellte als er eine weitere Popcornschüssel holte. Sousuke ging es gegen Mitte des Filmes ebenso und so bemerkten sie Beide nicht, wie Nagisa ein Foto machte und dieses an Rin schickte.

Sie bekamen auch nicht mit, wie die Beiden sich nach dem Ende des Filmes aus dem Haus schlichen und sie Beide auf dem Sofa schlafen liessen.